

Der Dachverband der evangelischen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) informiert ...

Liste der Hörbücher (Oktober 2022)

Zur besseren Übersichtlichkeit ist die Hörbuchliste in Kategorien unterteilt: Religiöse Literatur – Sachbuch – Biographien – Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur. Innerhalb der Kategorien erfolgt die Auflistung nach den Autorinnen und Autoren alphabetisch.

A) Religiöse Literatur

Biesinger, Albert [Hrsg.]:

Sieht Gott auf der ganzen Welt gleich aus? : Wissen rund um die Religionen; Kinder fragen - Forscherinnen und Forscher antworten

München: Kösel, 2021. - Online-Ressource, 169 S. (pdf)
Sprecherin: Bianca Weyers (223 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**155 4851**>

„Warum gibt es verschiedene Religionen?“ Kinder sind neugierig und wollen alles wissen, auch die Antwort auf diese Frage, bei der selbst Erwachsene ins Schwitzen geraten. Wenn sowohl muslimische als auch christliche und jüdische Kinder in eine Schulklasse gehen - wer hat dann die ‚richtige‘ Religion? Gibt es so etwas überhaupt? Und sieht Gott eigentlich auf der ganzen Welt gleich aus? Gibt es nur eine Art zu beten? 16 renommierte Forscherinnen und Forscher geben Antworten zu den wichtigsten Aspekten der großen Frage nach der richtigen Religion.

Sie entfalten die Fragen und beantworten diese mit Bezug auf kindliche und jugendliche Lebenskontexte. Zu jedem Kapitel gibt es im Buch kluge Fragen und Anregungen zum Weiterdenken und Weiterfragen. Das Buch

ist sehr geeignet für Gesprächs- und Diskussionsrunden mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-15 Jahren. Es gibt aber auch Erwachsenen Antworten und gute Impulse.

Drewermann, Eugen:

Gott, wo bist du? : Eugen Drewermann antwortet jungen Menschen

Ostfildern: Patmos Verlag, 2021. - 173 S.

Sprecher: Hans Peter Kovács (534 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**155 4841**>

„Wie ist das gemeint: 'Gott, unser Vater'?“, „Passen Schöpfergott und Evolution zusammen?“, „Ist Gott allmächtig - angesichts von Leid und Elend in der Welt?“, „Was ist unter 'Teufel' und 'Hölle' zu verstehen?“, „Lässt sich Gott erfahren?“, „Glauben Christen und Muslime an denselben Gott?“

Die Fragen, die Eugen Drewermann, der Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller, in diesem Buch beantwortet, haben Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht gestellt. Ihr Lehrer, Martin Freytag, hat die Fragen der Jugendlichen gesammelt, die der bekannte Autor verständlich und nachvollziehbar beantwortet. Wichtige Themen werden anschaulich und in Kommunikation mit der Bibel sowie anderen theologischen Positionen oder Wissenschaften für den Diskurs eröffnet. Eugen Drewermann arbeitet an einem Brückenbau zwischen Gott und Mensch für Suchende - nicht nur Schüler!

B) Sachbuch

Maxeiner, Sandra:

Gezeiten : über die Kraft der Veränderung

Meilen, Schweiz: Jerry Media Verlag, 2020. - 151 S.

Sprecher: Christian Schellhorn (313 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <155 4881>

„Leben heißt Veränderung“, doch was das wirklich bedeutet und mit welcher Wucht Veränderung in unser Leben kommen kann, erfahren wir im Jahre 2020. Nichts hat zuvor unseren Alltag so sehr erschüttert wie ein Virus: Corona. Das Virus hat uns gezwungen, innezuhalten, bislang Selbstverständliches zu hinterfragen und zurückzukehren zu uns selbst und unseren Wurzeln. Wir erkennen, dass nichts mehr ist, wie es einmal war. Und doch gibt es einige grundlegend konstante Dinge, die uns durch die Gezeiten des Lebens tragen und begleiten. Dieses Buch möchte mitnehmen auf eine Reise durch diese Gezeiten.

Sandra Maxeiner, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Coach, widmet sich dem Thema „Veränderungen“.

Diese gehören zu den grundlegenden konstanten Dingen unseres Lebens, sind Gezeiten, die uns tragen und begleiten. Wir können versuchen, sie zu verdrängen, an ihnen verzweifeln oder sie als Chance begreifen. Im ersten Teil des Buches erzählt die Autorin acht Impulsgeschichten, im zweiten befragt sie bekannte Persönlichkeiten zu deren Umgang mit Schicksalsschlägen, aufgedrängten oder gewollten Veränderungen. Oft erzählen die Interviewten, wie der Tod oder die Trennung von einem geliebten Menschen ihr Leben verändert haben. Bewegend ist hier der sehr persönliche Bericht des Intensivmediziners Prof. Dr. U. Janssen über den Umgang mit Sterbenden und Angehörigen. Immer wieder wird in den Beiträgen auf die positive Rolle von Spiritualität im Prozess der Veränderung aufmerksam gemacht.

Stollreiter, Eva:

Wir : Kinder philosophieren über unser Miteinander
Berlin: Dudenverlag, 2021. - 92 S.

Sprecherin: Petra Schulte-Döhner (57 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <155 6911>

Wir Menschen brauchen Gemeinschaft. Wir erfahren sie in Partnerschaft, Familie und Freundschaft. Aber wir brauchen sie auch, wenn wir die Zukunft unserer Gesellschaft gut gestalten wollen. In diesem Buch denken acht Kinder gemeinsam darüber nach, was unser Miteinander ausmacht. Ihre Erkenntnisse sind voller Tiefsinn, manchmal lustig, oft berührend. Mit ihrem unbefangenen Blick regen sie uns zum Nachdenken an, über uns, unsere Mitmenschen und das, was uns wichtig ist.

Was bedeutet „wir“ und wie hängt das „wir“ mit dem „ich“ und der „Welt“ zusammen? Eva Stollreiter wählt einen originellen Zugang zur brennenden Frage gelingenden Miteinanders: über das unscheinbare Pronomen der 1. Person Plural. Die Inhalte sind Ergebnis philosophischer Gespräche mit acht namentlich genannten Kindern. Dabei ist der philosophische Zugriff ein öffnender und zugleich ein ordnender. Was bleibt, sind kluge Gedanken, die einzeln zur Meditation anregen. Das Buch ist geeignet für Kinder und Erwachsene. Es lädt dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

C) Biographien

Buxton, Rebecca [Hrsg.]:

Philosophinnen : von Hypatia bis Angela Davis:

herausragende Frauen der Philosophiegeschichte

Hamburg: mairisch Verlag, 2021. - Online-Ressource, 208 S. (epub)

Sprecherin: Daniela Kuhn (375 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <155 6931>

Frauen hat es in der Philosophie immer gegeben. Doch nur selten wurden sie wirklich wahrgenommen oder ihre Lehren verbreitet und überliefert. Dabei können ihre

Ideen wichtige Impulse zu alten und neuen Debatten liefern und eine andere Perspektive auf die Welt ermöglichen. Es ist also höchste Zeit, dass Frauen endlich den Platz in der Philosophie und den Wissenschaften bekommen, der ihnen zusteht.

Das Sachbuch stellt das Leben und Wirken von 20 Denkerinnen von der Antike bis zur Gegenwart dar. Obwohl es in der Philosophie immer auch einflussreiche Denkerinnen gegeben hat, sind Frauen in der Philosophiegeschichte klar unterrepräsentiert. Von den meisten Philosophinnen, die im Sachbuch porträtiert werden, hat man daher vermutlich noch nie etwas gehört oder gelesen. In kurzen und gut verständlichen Texten wird in das Leben und Schaffen der Frauen eingeführt. Ihre Ideen und Werke werden in den Kontext ihrer Zeit eingeordnet, man erfährt, von welchen Lehren sie beeinflusst wurden und wen sie selbst beeinflusst haben. Dabei werden auch immer die weibliche Lebenswelt und Wirklichkeit in den Blick genommen.

Cleese, John:

Kreativ sein und anders denken

Igling: echtEMF, 2021. - Online-Ressource, 37 S. (epub)

Sprecher: Michael Wolf (79 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**155 4901**>

Kreativität gilt als mysteriöses und seltenes Geschenk, das nur Wenigen zuteil wird. Dass man Kreativsein lernen kann wie Fahrradfahren oder Kirschkernspucken, verrät John Cleese. Seine kurzweilige und humorvolle Anleitung ist gespickt mit persönlichen Erfahrungen des erfolgreichen Schauspielers sowie präzisen Übungen und Tipps für bessere Ideen und kluge Einfälle. In seiner Ode an die Kreativität zeigt John Cleese auf, dass wir über die Kunst hinaus in allen Lebensbereichen von ihr profitieren können.

Man sollte meinen, der Autor und Mitbegründer der Monty Python Komikergruppe sei schon als Clown geboren und habe stets als Unterhaltungskünstler zum Vergnügen seiner Umwelt beigetragen. Weit gefehlt, er war eher ein zurückhaltender junger Mann, der an der Eliteuniversität Cambridge in dem lachfeindlichen Fach Jura promovierte. Seine Entwicklung zum Humoristen war ein langer Weg der Befreiung, des Vertrauens und des Abschauens und Ausprobierens. Cleese´ Buch ist ein Mutmachbuch. Es ist keine Handreichung für angehende Komiker und Möchte-gern-Comedians mit Erfolgsgarantie. Viel mehr zeigt uns der Autor, dass jeglichem Humor eine Befreiung vorausgeht. Kreativität ist ein Über-Sich-Hinausgehen, ein Aus-Sich-Heraustreten. Es ist also harte Arbeit, verbunden mit lebenslangem Lernen und der Bereitschaft sich vieles anzuschauen und es sich zu eigen zu machen.

**Hardt, Petra Christina:
Fernlieben**

Berlin: Insel Verlag, 2021. - Online-Ressource, 87 S.
(epub)

Sprecherin: Petra Schulte-Döhner (220 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**155 4911**>

Die Autorin erzählt aus eigener Erfahrung über Familien- und Arbeitsleben im globalen Zeitalter. Fernlieben berichtet von ihren Erlebnissen in Kalifornien in den Hotspots der Hightech IT und den Universitätsstädten Berkeley und Stanford.

Petra Hardt hat im Suhrkamp Verlag jahrzehntelang die Abteilung Rechte und Lizenzen geleitet und ist dafür um die Welt gereist. Dies ändert sich auch nicht im Ruhestand, da ihre Kinder und Enkel im Silicon Valley und in den Universitätsstädten Berkeley und Stanford leben, so dass sie regelmäßig von Berlin nach Kalifornien fliegt.

Sie reflektiert ihr jetziges Leben in der Ferne und zu Hause in Berlin, gibt Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Hotspots der Hightech IT, die ihr fremd bleiben. Ihr eigenes Berufsleben war dem Buchhandel verhaftet und sie erzählt in Rückblicken interessant von ihren Erfahrungen im internationalen Verlagswesen, von Buchmessen und Autor*innen. Durch die Pandemie wird plötzlich alles anders. Sie kann nur noch per Skype mit den Enkelkindern kommunizieren. Lakonisch beschreibt sie sich als eine Frau, deren Familie Globalisierung lebt und die versucht auch über Kontinente engen Kontakt zur Familie zu gewährleisten. Durchaus selbstironisch beschreibt das Buch die Zusammenhänge zwischen den Generationen, den unterschiedlichen Lebensstilen und Haltungen.

D) Belletristik

Choltitz, Dorothea von:

Beatrice von Burgund - die Königin Friedrich

Barbarossas : Roman

Neulingen: Klotz, 2020. - 552 S.

Sprecherin: Barbara Gies (1420 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**149 7051**>

Beatrice von Burgund ist ein historischer Roman über die spannende Lebensgeschichte einer Adelligen aus Burgund. Der fundiert recherchierte Roman erzählt das aufregende und vielschichtige Leben der zweiten Frau von Kaiser Friedrich Barbarossa.

Die 1963 in Lörrach geborene Autorin arbeitete nach dem Theologiestudium als Gemeindepfarrerin und Gymnasiallehrerin. Kenntnisreich führt sie in ihrem ersten historischen Roman Leserinnen und Leser in die politischen und militärischen Wirren des 12. Jahrhunderts ein. Vor allem die Auseinandersetzungen zwischen den

oberitalienischen Städten und den Päpsten bilden den Hintergrund für die Darstellung des spannungsvollen Lebens von Beatrice von Burgund. Einfühlsam schildert sie deren traumatischen Erfahrungen in früher Jugend bei ihrem Onkel, der sie nach dem frühen Tod ihrer Eltern aufnahm. Im Zentrum steht die glückliche Zeit an der Seite von Friedrich Barbarossa und ihr Aufstieg zur selbstbewussten, dem Volk zugewandten Königin und Kaiserin. Anknüpfend an ihre Frömmigkeit ist jedem Kapitel ein Vers aus dem Sonntagsevangelium zugeordnet.

Lecoat, Jenny:

Die Übersetzerin : Roman

Köln: Lübbe, 2021. - Online-Ressource, 259 S. (epub)

Sprecherin: Gabriele Borgemeister (600 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**155 4931**>

Die Übersetzerin ist eine Liebes- und Überlebensgeschichte der Jüdin Hedy auf den von den Nazis besetzten Kanalinseln.

Jersey, 1940. Als Hedy eine Stelle als Übersetzerin für die deutschen Besatzer der Kanalinsel antritt, weiß niemand, dass die junge Frau Jüdin ist. Während sie durch heimliche Akte des Widerstands versucht, gegen die Nazis aufzubegehren, verliebt sie sich ausgerechnet in den deutschen Wehrmachtssoldaten Kurt, der ihre Gefühle erwidert. Doch Hedys Identität bleibt nicht lange verborgen. Gemeinsam mit Kurt und einer guten Freundin schmiedet Hedy einen mutigen Plan, um ihren Verfolgern zu entkommen ... Jenny Lecoats Romanvorlage ist die Geschichte Dorothea Webers, die durch die Aufnahme in der Holocaust-Gedenkstätte einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde.

Peeters, Koen:

Der Menschenheiler : Roman

Hamburg: Osburg Verlag, 2021. - Online-Ressource, 350 S. (epub)

Sprecher: Thomas Kopaniak (659 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**155 6971**>

Remi wächst als Sohn eines Bauern in der flämischen Westhoek auf, inmitten von wortkargen Menschen und Legenden über den Ersten Weltkrieg, der das Land in den großen Flandernschlachten verwüstet und dessen Menschen geprägt hat. Sein Onkel erzählt ihm immer wieder von einem schwarzen Soldaten aus dem Kongo und Remi übernimmt diese Faszination für das Fremde und den Glauben an die Kraft von Geschichten.

Aus Wissensdurst und um dem Leben auf dem Bauernhof zu entkommen, tritt er in ein Kloster ein. Die Jesuiten entsenden den jungen Mann in den Kongo, wo er allerdings nicht missioniert, sondern selbst die Mythen der Bevölkerung erforscht und zum Lernenden wird. Auch lebt er beim Stamm des ehemaligen Soldaten, der in der Westhoek gefallen ist, wird im gewissen Sinne als dessen Wiedergänger bei den Yaka aufgenommen. Remi verlässt danach die Jesuiten, kehrt nach Belgien zurück und wird Ethnologe, später Psychoanalytiker. Erzählt wird von Remi selbst und aus der Perspektive eines seiner früheren Studenten, der in den Kongo reisen möchte, um eine ethnologische Arbeit fertig zu schreiben. „Der Menschenheiler“ ist ein Roman über die Sehnsucht nach Erkenntnis und Verständnis, zu denen man durch den Kontakt mit der anderen Kultur, den eigenen Träumen und verschütteten Mythen gelangen kann.

Venske, Regula:

Mein Langeoog

Hamburg: mare, 2021. - Online-Ressource, 167 S. (pdf)

Sprecherin: Petra Schulte-Döhner (370 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <155 4991>

In „Mein Langeoog“ berichtet Regula Venske nicht nur von Sommerfrische, Reizklima, Dünensingen und Badezeiten - vielmehr lässt sie die Insel zum Ausgangspunkt werden für Geschichten und (deutsche) Geschichte, für Sehnsüchte und Utopien, für Erinnerungen an ihre Familie, an Begegnungen mit Menschen (und Möwen und Quallen), an Lektüren und Lebensthemen.

Regula Venske ist Präsidentin des PEN-Zentrum Deutschland und von Berufs wegen viel unterwegs überall auf der Welt. Aber ihre Liebe gehört der Nordseeinsel Langeoog, die sie regelmäßig seit ihrem 3. Lebensjahr besucht, erst mit den Eltern, später mit den eigenen Kindern. So heißt das erste Kapitel „Sommerfrische“ und wir tauchen ein in herrlich unbeschwerte Urlaubstage mit Strandleben, Pensionszimmern, Meeresrauschen und Bürgerlichkeit. Sich einer Insel über den Friedhof zu nähern, öffnet ein anderes Kapitel über die Inselgeschichte in diesem Buch. Lale Andersen ist hier begraben, aber auch russische Zwangsarbeiter wurden hier verscharrt. Langeoog ist kein geschichtsloser Urlaubsort. Es ist ein sehr persönliches Buch, das weit über einen Reiseführer hinausgeht. Es ist eine Liebeserklärung an diese Insel mit all ihren Gesichtern und Farben, Zeiten und Erinnerungen.

E) Kinder- und Jugendliteratur

Biesinger, Albert [Hrsg.]:

Sieht Gott auf der ganzen Welt gleich aus? : Wissen rund um die Religionen; Kinder fragen - Forscherinnen und Forscher antworten

München: Kösel, 2021. - Online-Ressource, 169 S. (pdf)

Sprecherin: Bianca Weyers (223 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <155 4851>

Geeignet für Kinder von 8-15 Jahren. Beschreibung siehe vorn unter A)

Drewermann, Eugen:

Gott, wo bist du? : Eugen Drewermann antwortet jungen Menschen

Ostfildern: Patmos Verlag, 2021. - 173 S.

Sprechenr: Hans Peter Kovács (534 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**155 4841**>

Geeignet für Jugendliche ab 16 Jahren. Beschreibung siehe vorn unter A)

Turgeon, Emilie:

Nur mit dir : Roman

München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2020. -

Online-Ressource, 269 S. (epub)

Sprecherin: Gabriele Borgemeister (427 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**147 7691**>

Mit 8 Jahren verliert Roxanne bei einem tragischen Ereignis ihr Gehör: Psychogene Taubheit nennen es ihre Ärzte. Sie lebt daraufhin ein Leben in absoluter Stille. Das ist gar nicht so leicht, vor allem als Teenagerin in einer kanadischen Kleinstadt mit den üblichen Mädchenproblemen.

Inzwischen hat Roxanne sich mit ihrem Leben als Gehörlose einigermaßen arrangiert, liest von den Lippen ab, beherrscht die Gebärdensprache und besucht eine Schule für Behinderte in Québec. Doch in ihrer Freizeit bleibt sie am liebsten für sich. Nur zögernd nimmt sie die Einladung des hörbehinderten Jacob zu einer Party an, denn dort werden auch hörende Jugendliche sein, das verunsichert Roxanne. Die Feier nimmt eine schicksalhafte Wendung, als sie dort auf einen Freund aus Kindertagen trifft. Es geschieht das absolut Unfassbare: Sie

trifft Liam und meint in seiner Gegenwart plötzlich wieder hören zu können. Doch sobald er nicht mehr bei ihr ist, kehrt die Stille zurück. Kann das überhaupt sein oder ist es nur Zufall?

Buchtipp von anderen produziert:

Hélène Jousse

Die Hände des Louis Braille : Roman

Leipzig: Faber und Faber , 2020. - 275 S.

Sprecherin: Maja Chrenko

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**146 6861**>

Constance, eine erfolgreiche Dramaturgin, erhält den Auftrag, ein Drehbuch über Louis Braille (1809-1852) zu schreiben. Voller Faszination für Louis, dessen Namen zwar alle kennen, über dessen Lebensumstände aber nur wenig bekannt ist, stürzt sie sich in eine Recherche über dieses vergessene Genie.

Wir sehen uns an den Beginn des 19. Jahrhunderts zurückversetzt, an die Seite eines lebhaften Jungen, der durch einen Unfall sein Augenlicht verliert und mit zehn Jahren, beseelt von einem Traum, am königlichen Institut für jugendliche Blinde aufgenommen wird: er soll und will lesen und schreiben lernen. In diesem Gebäude, in dem die Internatsschüler in aller Härte erzogen werden, bleiben die Bücher hoffnungslos schwarz, zugänglich nur für die Sehenden. Bis zu jenem Moment, als Louis beschließt, das zu ändern. Diese ergreifende Ehrung für Braille beschreibt den Kampf eines Kindes für die Erfindung eines Systems, das das Leben blinder Menschen völlig verändern wird. Der Roman erkundet die Kraft der Großzügigkeit und feiert die Bescheidenheit eines einfachen Helden, der aus seinem Leben ein Schicksal gemacht hat.